

# BEFRAGUNG VON ZEITZEUGEN ODER BERICHTE VON PERSÖNLICH ERLEBTEM

ALLGEMEINE HISTORISCHE CHRONOLOGIE DER EU	ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG DER ZEITZEUGEN ODER VON PERSÖNLICH ERLEBTEM	BEFUNDE DER AKTUELLEN EUROPÄISCHEN POLITIK / POLITISCHE STELLUNGNAHMEN ODER NICHT DER EU IN BEZUG AUF DAS ERLEBTE VON ZEITZEUGEN
<b>Ereignisse, die vor dem 9. Mai 1950 stattfanden:</b>		
Nichts		
<b>Ereignisse, die nach dem 9. Mai 1950 stattfanden:</b>		
9. Mai 1950: Schuman Erklärung		
18. April 1951: EGKS		
<b>Oktober 1956: Krise des Suezkanals</b>	<p>1. Nationalisierung des Suezkanals (1956)</p> <p>Vor den Ereignissen war ich mit meiner Mutter in Griechenland. Ich war zwölf Jahre alt. Wir haben uns beeilt, um nach Ägypten zurückzukehren, aus Angst nicht mehr zurück nach Hause zu kommen. Als wir ankamen, befand sich das Land bereits im Krieg („black out“, Sirenen, französische und englische Bombardierungen, Schulausfall).</p> <p>Angst vor einem Dritten Weltkrieg.</p>	Keine Beeinflussung durch die EGKS

	<p>Vertreibung von Franzosen, Engländern und Juden aus Ägypten. Devisenknappheit, Knappheit von importierter Nahrung und Wandel der alltäglichen Gewohnheiten.</p> <p>12h Arabischunterricht pro Woche in der Schule. Thema der Hausaufgaben: Nationalisierung des Kanals, Expansion der Großmächte, Dekolonialisierung der Länder Afrikas.</p> <p>1958: Bruch in der Beziehung zu den Vereinigten Staaten, Nasser wendet sich der UdSSR zu, die ihm die Konstruktion des Assuan-Staudamms finanzierte. Einführung des Sowjetsystems (Gemeinschaftsunternehmen, Warteschlangen für Nahrungsmittelbeschaffung, etc.).</p> <p>2. Zwangsnationalisierung ausländischer Großunternehmen in Ägypten durch Nasser (1958-1960)</p> <p>Aufstellung ägyptischer Soldaten (ohne Know how) an der Spitze ausländischer Unternehmen. Auflösung von Manufakturen.</p> <p>Obligatorische und kostenlose Lehre für das Volk Ägyptens. Öffnung der Universitäten für das Volk.</p> <p>3. Die Griechen verlassen Ägypten (1960-1961).</p> <p>Ausländer wurden nicht mit Zwang vertrieben. Nachdem jedoch Gerüchte umgingen, dass Jugendliche, die die Schule beendet hatten gezwungen</p>	
--	--	--

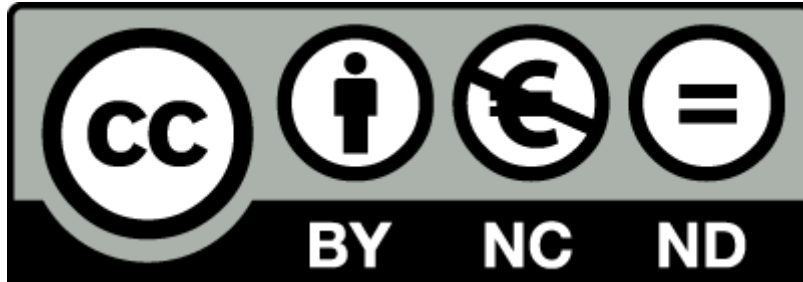
	<p>werden sollten, die griechische Nationalität anzunehmen, dem Land in der Armee zu dienen und an Außenoperationen teilzunehmen (Jemen, Belgisch Kongo, etc.), verließen viele das Land. Konsequenzen: Massenauswanderung der Griechen, Italiener, Armenier, Malteser, etc.</p> <p>Mit 17 Jahren habe ich Ägypten alleine verlassen müssen, um ein kurzes Studium zu machen, damit ich meinen Eltern helfen konnte, mir nach Griechenland zu folgen.</p> <p>So kam ich nach Rhodos (ich war sofort verliebt in die Schönheit des Landes und habe mich entschieden, mich hier für immer niederzulassen).</p>	
25. März 1957: Römische Verträge		
1. Januar 1973: 1. Erweiterung: Dänemark, Vereinigtes Königreich, Irland		
<b>Griechische Militärdiktatur 1967-1974</b>	Griechische Militärdiktatur (1967-1974): Pressezensur, Mangel an freier Meinungsäußerung, Verhaftung von politischen oder gegnerischen Personen.	Isolation Griechenlands auf europäischem Niveau.
<b>Invasion der Türken auf Zypern 1974</b>	Belagerung Zyperns durch die Türken (1974) und Sturz der Griechischen Militärdiktatur (1974). Angst vor einer Belagerung der Inseln des Dodekanes – auch und vor allem von Rhodos. Allgemeine Mobilisierung. Luftbrücken, um die Touristen von den Inseln zu befreien. Mangel an Verpflegung.	Keine Rolle.
10. Juni 1979: Erste Wahlen des Europäischen		

Parlaments durch allgemeine direkte Wahlen		
<b>1. Januar 1981: 2. Erweiterung: Griechenland</b>	Griechenland beantragte den Beitritt in die EWG bereits im Jahr 1961. Dieses Vorhaben wurde jedoch durch die siebenjährige Militärdiktatur auf Eis gelegt. 1981 konnte Griechenland dann endlich der EU beitreten. V.G. D'Estaing richtet sich auf Zappion in griechischer Sprache an die Griechen. Eine Sache, die allen Griechen in Erinnerung bleiben wird. Der Beitritt ändert das Leben in Griechenland in mehreren Bereichen. Für den Dodekanes, die Inseln des Ägäischen Meeres und die kontinentale Grenzregion beträgt die Mehrwertsteuer nur noch 13% und nicht mehr wie vorher 21% .	Die EU ist Hauptakteur. Die Lebensbedingungen in Griechenland ändern sich radikal und verbessern sich nach und nach, je nach Übergangsphasen der Annahme der Regeln...
14. Juni 1985: Schengen Abkommen		
1. Januar 1986: 3. Erweiterung: Spanien und Portugal		
17. und 28. Februar 1986: Einheitliche Europäische Akte		
7. Februar 1992: Vertrag von Maastricht		
1. Januar 1995: 4. Erweiterung: Schweden, Österreich und Finnland		
2. Oktober 1997: Vertrag von Amsterdam		
1. Januar 1999: Einführung des Euros in elf Ländern der EU		
26. Februar 2001: Vertrag von Nizza		
1. Januar 2002: Der Euro wurde in zwölf Ländern der EU in Umlauf gebracht		
10. Juli 2003: Ende der Konventionsarbeiten – Projekt eines Vertrags, der eine Konstitution für Europa vorsieht		



1. Mai 2004: 5. Erweiterung: 25 Mitgliedsländer		
29. Oktober 2004: Unterzeichnung des Vertrags, der eine Konstitution für Europa bilden sollte		
29. Mai und 1. Juni 2005: Frankreich und Dänemark lehnen durch ein Referendum den Vertrag ab, der eine Konstitution für Europa bilden sollte		
1. Januar 2007: 6. Erweiterung: Rumänien und Bulgarien		
13. Dezember 2007: Vertrag von Lissabon		
<b>Die Wirtschaftskrise in Griechenland 2009 - ...</b>	Senkung des Renteneinkommens, Steuererhöhung, neue Steuern...	Die Maßnahmen, die von der EU eingeleitet wurden, sind vielleicht die letzte Gelegenheit für Griechenland, die Organisation des Staatsdienstes in Ordnung zu bringen, damit die Gründe, die in die Krise führten ausgelöscht werden können. Insbesondere die Korruption muss gestoppt werden.

**NUTZUNGSBEDINGUNGEN:**



**Die Lehre bedeutet vorrangig das Teilen von Kenntnissen sowie die Vermittlung und den Austausch von Wissen. Die vorliegende Darstellung kann im Rahmen der schulischen und der nicht-lukrativen außerschulischen Bildungen frei genutzt werden. Denken Sie frei und nennen Sie die Quelle!**

*Warnung: Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Das Dokument gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Die Partner und die Europäische Kommission werden von jeder Verantwortlichkeit für die Nutzung, die durch die beinhalteten Informationen gemacht werden könnte, ausgeschlossen.*



# REPERES



## PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

Mit Unterstützung nationaler Agenturen:

